



Infobrief Burglandschaft 2016/1

Inhaltsübersicht:

1. Veranstaltungen im BIB 2016
 - Treffen der LAG-Managements Unterfranken
 - Landrätedienstbesprechung Unterfranken
 - Vorstellung der Dissertation von Dr. Florian Huggenberger
 - Besuch des Seminars Regionalentwicklung der Uni Würzburg
 - Aktionstag Geschichte des Grundchulseminars
 - Ausstellung „Denkmal im Wald“
 - Besuch der 3.Klasse der JAR-Schule Kleinwallstadt
 - Exkursion der Allianz Kahlgrund im BIB
2. Aktionen in der Burglandschaft 2016
 - Festwochenende 750 Jahre Weckbach
 - UNESCO-Inspektoren auf dem Gotthard
 - Historientage Freudenberg
 - Stadtfest 725 Jahre Würth am Main
 - 12-Stunden-Wanderung im Räuberland
 - Ferienspiele Leidersbach
 - Burgensymposium Waldaschaff
 - Weihnachtsmarkt auf der Bayerischen Schanz
3. Die Burglandschaft in Spessart und Odenwald
 - Information über die geplanten LEADER-Projekte
 - Erweiterung der Burglandschaft in den Odenwald
4. Gründung des Vereins „Burglandschaft e.V.“

Vorwort

Werte Akteure im Netzwerk Burglandschaft, ein ereignisreiches Jahr, auch für die Burglandschaft, neigt sich dem Ende. In diesem Jahr stand nach dem Abschluss des zweiten LEADER-Projektes zum Aufbau und Betrieb des Bildungs- und Informationszentrums Burglandschaft (kurz BIB) im historischen Rathaus Eschau, die Frage im Raum, wie es mit der Burglandschaft auch im Sinne der nachhaltigen Entwicklung weitergehen kann.

Der Infobrief „Herold“ erscheint hiermit erstmals und informiert Sie in einigen Stichpunkten über die Aktivitäten der Burglandschaft im vergangenen Jahr und darüber hinaus über die Planungen für 2017. Der „Herold“ soll künftig regelmäßig erscheinen und als Informationsmedium zur Verfügung stehen. Bitte nutzen Sie diese Gelegenheit, neben der Website der Burglandschaft (www.burglandschaft.de), auch für die Bewerbung Ihrer eigenen Veranstaltungen. Nehmen Sie diesbezüglich Kontakt mit dem Projektmanagement auf und teilen Sie uns Ihre Planungen um und mit Ihrer Burg oder historischen Anlage mit. Gerne bewerben und unterstützen wir Sie!

Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit und viele Aktivitäten in der Burglandschaft im kommenden Jahr!

Ihr Jürgen Jung
(Projektmanagement Burglandschaft)



Das Burgen- und Schlössernetzwerk „Burglandschaft“ ist eine Initiative des Archäologischen Spessart-Projektes e.V. Aschaffenburg – Institut an der Universität Würzburg.
www.spessartprojekt.de

1. Veranstaltungen im BIB 2016

Treffen der LAG-Managements Unterfranken

In regelmäßigen Abständen treffen sich die LAG-Managerinnen und Manager Unterfrankens, um aktuelle Informationen zum Förderprogramm LEADER zu erhalten. Der LEADER-Koordinator für Unterfranken, Hr. Wolfgang Fuchs von der Förderstelle Bad Neustadt lud dieses Mal für den 04.02.2016 in das Bildungs- und Informationszentrum Burglandschaft nach Eschau ein.

Vorstellung der Dissertation von Dr. Florian Huggenberger

Im Rahmen seiner Dissertation befasste sich Hr. Dr. Florian Huggenberger mit dem Kleinadel im Spessart. Das BIB lieferte für die Präsentation des gebunden Werkes am 12.02.2016 den würdigen Rahmen. Neben Hr. Bürgermeister Michael Günther, Hr. Landrat Jens-Marco Scherf, Hr. Dr. Gerhard Ermischer und Hr.



Bild: Jung/ASP

Prof. Dr. Helmut Flachenecker, gehörte auch Hr. Prof. Ferdinand Kramer, 1. Vorsitzender der Kommission für bayerische Landesgeschichte bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, zu den Festrednern des Abends. Im Anschluss gab der Bearbeiter selbst einen Einblick in sein Werk. Die umfassende wissenschaftliche Arbeit ist im Buchhandel unter der ISBN: 978-3-7696-6661-8 zu bestellen.

Landrätedienstbesprechung Unterfranken

Am 04.04.2016 trafen sich die Landrätin bzw. die Landräte Unterfrankens in Eschau. Der hohe Besuch war vom BIB und der Burglandschaft sichtlich beeindruckt. Die Gäste genossen dabei das stilvolle Ambiente des Historischen Rathauses in Eschau.



Bild: Jung/ASP



Das Projekt Burglandschaft wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).



Besuch des Seminars Regionalentwicklung der Universität Würzburg

StudentInnen des Seminars Regionalentwicklung des Geographischen Instituts der Universität Würzburg machten im Rahmen ihrer Exkursion in den Spessart am 29.04.2016 Halt im BIB. Sie informierten sich über die Mittelgebirgslandschaft und Kulturlandschaft Spessart. Auch die Burgen und Schlösser und die Inwertsetzung der Bauwerke im Projekt Burglandschaft wurden in einem Vortrag vorgestellt.

Aktionstag Geschichte für die Grundschullehrerinnen und -Lehrer im Grundschullehrerseminar Miltenberg

Die angehenden Grundschullehrerinnen und -Lehrer im Grundschullehrerseminar Miltenberg besuchten am 08.06.2016 das BIB im Rahmen eines „Aktionstages Geschichte“. Für die angehenden Lehrkräfte, als Multiplikatoren für die jüngere Generation, ist ein fundiertes Wissen zur Regionalgeschichte unerlässlich.

Ausstellung „Denkmal im Wald“



Bild: Jung/ASP

Eine der herausragenden Veranstaltungen 2016 im BIB war die Ausstellung „Denkmal im Wald“, die in Kooperation mit dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten organisiert wurde. Mit einer Eröffnungsveranstaltung am 15.07.2016 startet die Ausstellung. Die Redner, Hr. Forstdirektor Walter Adamek, Hr. Landrat Jens-Marco Scherf und Hr. Dr. Joachim Hamberger, machten auf den sensiblen Umgang mit Bodendenkmälern aufmerksam, die heute häufig unter Wald konserviert sind. Der Schutz dieser Denkmäler ist allerdings nur möglich, wenn man die verschiedenen Formen kennt und im Waldbereich auch erkennt. Anhand 13 Schautafeln und an einem Geländediorama konnte man sich einen Überblick über die zahlreichen Schutzobjekte machen. Die Ausstellung war bis 22.08.2016 in der Markthalle des BIB zu sehen.

Besuch der 3.Klasse der JAR-Schule Kleinwallstadt

Die SchülerInnen besuchten am 26.07.2016 zunächst die Burg Wildenstein und genossen dort eine Führung über die Burganlage von einem ‚echten‘ Rienecker Ritter. Nach einer Wanderung durch den Eschauer Forst ging es dann im BIB weiter mit vielen Informationen in Bild und Text zu unserer einzigartigen Burglandschaft.

Exkursion der Allianz Kahlgrund im BIB

Zwei Tage bereiste die Allianz Kahlgrund mit den amtierenden Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern sowie zahlreichen Vertretern aus Kommunalpolitik und Verwaltungen die Region Odenwald. Auf dem Rückweg machte man Halt im BIB, wo die Gäste ebenfalls durch einen Ritter begrüßt wurden. Einem ausführlichen Vortrag zur Burglandschaft mit den geplanten Erweiterungen auch in den Kahlgründer Spessart, folgte ein lockerer Austausch bei heißem Apfelwein („Ebbelwoi“) aus eigener Herstellung.

2. Aktionen in der Burglandschaft 2016

Festwochenende 750 Jahre Weckbach

Anlässlich des 750 jährigen Jubiläums veranstaltete der Markt Weilbach mit seinem Ortsteil Weckbach am 12.06.2016 ein imposantes mittelalterliches Fest. Die Mittelaltergruppe „Volk zu Walhestatt“ sorgte dabei für ein mittelalterliches Ambiente. Die Burglandschaft war bei diesem Fest wieder mit einem Informationsstand vertreten. Zahlreiche Gäste versorgten sich mit Foldern für Ihren nächsten Ausflug in die Burglandschaft.

UNESCO-Inspektoren auf dem Gotthard



Bild: Kern/Markt Weilbach





Am 24.06.2016 berichtete Projektmanager Dr. Jürgen Jung den UNESCO-Inspektoren aus Kroatien und Japan auf der Gotthardsruine vom Kooperationsprojekt Burglandschaft und den gemeinsamen Aktivitäten mit dem Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald. Grundlage bildeten die archäologischen Grabungen des Archäologischen Spessart-Projektes.

Historientage Freudenberg

Im Rahmen der Kulturwoche fanden am 25. und 26.06.2016 die Freudenberger Historientage statt. Auch die Burglandschaft war mit einem Infostand dabei. Am Samstag wurde die Burglandschaft gleichzeitig mit einem Vortrag: „Die Burgen am Untermain“ beworben. Wie auch in Weckbach wurde der Nachbau eines Gegengewichtkatapultes, einer sogenannten Blide, zum Publikumsmagnet.



Bild: Stadt Freudenberg

Stadtfest 725 Jahre Würth am Main

Das Stadtfest zum 725 jährigen Jubiläum in Würth am Main wurde mit einem großen Mittelalterfest und mittelalterlichem Markttreiben gefeiert. Auch hier bereicherte die Burglandschaft mit einem historischen Marktstand die Veranstaltung und informierte über die örtliche Stadtbefestigung.

12-Stunden-Wanderung im Räuberland

Die Veranstaltung des Touristikverbandes Räuberland am 23.07.2016 wurde in Kooperation mit den Burgfreunden Wildenstein auf der Burgruine Wildenstein durchgeführt. Die Wanderer wurden im kleinen Mittelalterlager mit kleinen Köstlichkeiten und mit Mittelaltermusik begrüßt und für die letzten Wander-Kilometer nach Eschau ermutigt.

Ferienspiele Leidersbach

Bei den Ferienspielen am 02.09.2016 in Leidersbach tauchten 20 Kinder in die Welt des Mittelalters ein. An verschiedenen Stationen konnten man interessante Dinge über das Mittelalter erfahren, Gewürze riechen, sich mittelalterlich als Burgfräulein und Ritter gewandern und einen Burgfräulein-Hut oder Ritterhelm basteln. Nach 3 Stunden ließ die ‚Wirkung des Zaubers‘ nach und alle Zeitreisenden fanden sich in der Jetztzeit wieder.



Bild: Gemeinde Leidersbach

Burgensymposium Waldaschaff

Das Grabungsteam des Archäologischen Spessart-Projektes unter der Leitung von Hr. Harald Rosmanitz M.A. organisiert alljährlich das Burgensymposium. In diesem Jahr fand die Veranstaltung, angelehnt an die archäologische Grabung an der Burgstelle Wahlmich, in Waldaschaff statt. Unter dem Motto „Wirklichkeit oder Klischee - Burgenrekonstruktion zwischen Grabungsbefund und Burgenromantik“ wurden auch Themen der Burglandschaft angesprochen. Im Rahmen eines Vortrages wurden verschiedene virtuelle Rekonstruktionen der Burglandschaft vorgestellt und diskutiert. Im Foyer war ein Infostand der Burglandschaft aufgebaut.

Weihnachtsmarkt auf der Bayerischen Schanz

In diesem Jahr war das Grabungsteam des Archäologischen Spessart-Projektes beim Spessart-Adventsmarkt auf der Bayerischen Schanz bei Ruppertshütten präsent. Dort konnten die Funde der Grabung beim Kloster Elisabethenzell präsentiert werden, das nur wenige Kilometer entfernt an der Birkenhainer Straße liegt



Bild: Rosmanitz/ASP





und seit mehreren Jahren ein Forschungsschwerpunkt des Archäologischen Spessart-Projektes darstellt. Die Burglandschaft informierte ergänzend über weitere mittelalterliche Anlagen im Spessart. Auch ein Aktionsprogramm für den Nachwuchs wurde unterstützt.

3. Die Burglandschaft in Spessart und Odenwald

Informationen über die geplanten LEADER-Projekte im Spessart



Bild: LAG-Spessart

Die neue LEADER-Förderperiode 2014-2020 und die neue Förderkulissen der Lokalen Aktionsgruppe Spessart (LAG Spessart) bieten auch für die Burglandschaft neue Chancen und Möglichkeiten. Zum einen können im bestehenden Fördergebiet der LAG Main4Eck neue Bauwerke und Projektpartner in das Netzwerk aufgenommen und über das LEADER-Programm gefördert werden. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit einer Erweiterung des Netzwerkes in den gesamten Spessart (LAG Spessart). Dies ist aus geographischen Gesichtspunkten und auch aufgrund der vielfältigen historischen Verflechtungen durchaus sinnvoll und daher erstrebenswert.

Mit drei verschiedenen Informationsveranstaltungen im Spessart am 30.11.2015 in Marktheidenfeld, am 07.12.2015 in Geiselbach und am 13.01.2016 in Rieneck startet die Burglandschaft die Erweiterung des Netzwerkes in den Spessart. Zahlreiche InteressentenInnen aus den Heimat- und Geschichtsvereinen sowie VertreterInnen der Kommunen nahmen teil. In der Folge wurden zahlreiche Kontakte geknüpft und Gespräche geführt. Dabei wurden verschiedene Burgen, Wehr-

kirchen oder andere historische Bauwerke beworben und ein Beitritt in die Burglandschaft eruiert. Geplant ist zum einen die Entwicklung verschiedener Informationsprodukte, wie Folder, Infotafeln, Internetauftritt, virtuelle Rekonstruktionen, virtuelle Burgenrundgänge usw. Darüber hinaus soll in einem übergeordneten Kooperationsprojekt ein Schwerpunkt auf individuelle Besucherführung, Qualifizierungsmaßnahmen von Führungspersonal oder auf die Durchführung verschiedener Aktions- und Bildungsangebote gelegt werden. Das LAG-übergreifende Kooperationsprojekt möchte zudem konzeptionell die Einbindung in die bestehenden Tourismusstrukturen, z.B. des Tourismusverbandes Spessart-Mainland erarbeiten.

Bisher gibt es viele positive, meist mündliche Rückmeldungen - in mehreren Kommunen liegen bereits Beschlüsse der Stadt- oder Gemeinderäte vor. Die Beschlüsse der LEADER-Steuerungsgruppen und die Einreichung der LEADER-Anträge sind für das Frühjahr 2017 vorgesehen. Bis dahin müssen alle Objekte und Projektpartner feststehen, da für die Antragstellung ein endgültiger Finanzierungsplan und Kostenermittlung für die einzelnen Projektbestandteile vorgelegt werden muss.

Auch ist eine Erweiterung der Burglandschaft in den hessischen Spessart beabsichtigt. Damit würde sich das Gebiet der Burglandschaft mit der gesamten Kulturlandschaft Spessart und auch bestehenden touristischen

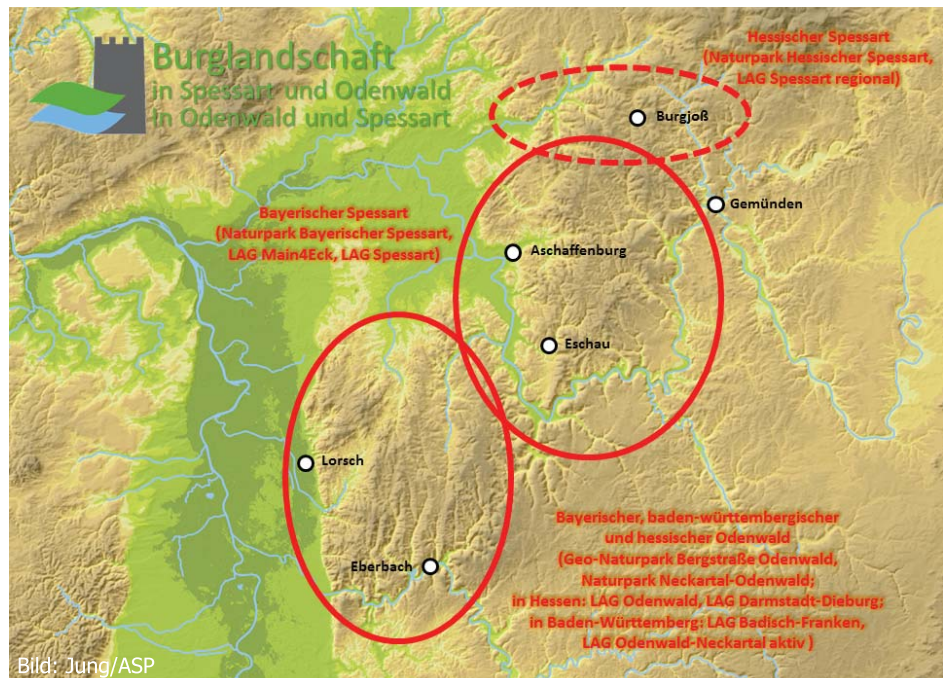


Bild: Jung/ASP

Gebietsstrukturen decken. Fördertechnische könnten die Objekte in Hessen im länderübergreifenden Kooperationsprojekt Burglandschaft berücksichtigt werden.





Erweiterung der Burglandschaft in den Odenwald

Aktuell finden verschiedene Gesprächsrunden statt, bei denen die Vertreter des Archäologischen Spessartprojektes, des Geo-Naturparkes Bergstraße-Odenwald und des Naturparkes Neckartal-Odenwald eine Erweiterung der Burglandschaft in den Odenwald in Kooperation mit den verschiedenen Lokalen Aktionsgruppen diskutieren. Ein erster Schritt war die Durchführung einer Informationsveranstaltung Burglandschaft am 01. Juni 2016 im Rathaus Mudau. Zahlreiche VertreterInnen von Kommu-



Bild: Jung/ASP

nen und Verbänden informierten sich über das bestehende Netzwerk Burglandschaft im Gebiet Main4Eck sowie die geplanten Erweiterungen in den Odenwald. Derzeit werden die Fördermöglichkeiten im LEADER-Programm erörtert, die auch den künftigen Netzwerkpartnern im Odenwald angeboten werden soll. In einem länderübergreifenden Kooperationsprojekt müssen die LEADER-Förderbedingungen von gleich drei Bundesländern (Baden-Württemberg, Bayern und Hessen) berücksichtigt werden. Voraussichtlich wird das kommende Arbeitsjahr noch benötigt, um das Projekt zur Antragsreife zu entwickeln.

4. Gründung des Vereins „Burglandschaft e.V.“

Die Burglandschaft ist ein Netzwerk mit vielen unterschiedlichen Akteuren, die sich um Burgen oder Schlösser, und darüber hinaus um Stadtbefestigungen, Klöster, Wehrkirchen oder Ringwallanlagen der Region bemühen. Bislang ist das Netzwerk ein Zusammenschluss ohne Rechtsform und ohne rechtsverbindlichen Status.

Mit der Gründung eines Vereins „Burglandschaft e.V.“ soll die Burglandschaft neu strukturiert und für künftige Aufgaben gerüstet werden. Damit wird es den aktiven

Akteuren, sei es als Kommune oder auch als interessierte Privatperson, ermöglicht, an der Burglandschaft zu partizipieren. Zudem wird der Verein Träger verschiedener Projekte werden, für die eine Förderung beantragt werden soll.

Es ist vorgesehen, den Verein im Vereinsregister einzutragen und zusätzlich die Gemeinnützigkeit zu beantragen. Ein Termin für eine Gründungsversammlung wurde bereits ins Auge gefasst:

Es ergeht hiermit herzliche Einladung zur Gründungsversammlung am Donnerstag, 16.02.2017 um 17:00 Uhr in Miltenberg im Historischen Rathaus!



Bild: Jung/ASP

Ihnen und Ihren Familien ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes, erfolgreiches und vor allem gesundes Jahr 2017!

Sie haben noch Fragen, Anregungen, Ideen, Wünsche? Wenden Sie sich bitte an uns!



Projektmanagement Burglandschaft

Dr. Jürgen Jung
Elsavastr. 83, 63863 Eschau

Tel.: 09374/9735150
Fax: 09374/9735122
jung@burglandschaft.de
www.burglandschaft.de

